Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 3. März 1887. Nummer 9.

ESTABLISHED.............

—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.

FRED. WAGNER, Editor and Publisher.
Subscription, $2,00 per year.

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2,25 first insertion, each subsequent insertion $1,75 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung,
126 Washington Avenue.
Office Stunden. { 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Children Cry FOR PITCHER'S CASTORIA
Castoria befördert Verdauung, beseitigt Blähungen, Verstopfung, Magensäure, Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. **Castoria** enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.

„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen." Alex. Robertson, M. D., 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N. Y.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit

Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,

und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,

denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

* Die Wahl der Herren Wormser und Schimpff als resp. Präsident und Sekretär der Schulbehörde ist den Republikanern zu verdanken und liefert wiederum den Beweis, daß sich die Deutschen bei diesen gut genug stellen. Hätten die Demokraten die Organisation kontrolliren können, so würde kein Deutscher erwählt worden sein, dessen sind wir ganz gewiß.—Das Bestreben der Bürger, eine bessere Klasse von Leuten als Schuldirektoren zu erwählen, hat bereits gute Früchte getragen und wird dies auch ferner thun.

* Die Deutschen der Südseite haben bei der letzten Wahl den Beweis geliefert, daß sie bei städtischen Wahlen den Ausschlag geben können, wenn sie nur einig sind, und diese Thatsache sollte sie auch ferner zu Einigkeit und Beiseitesetzung kleinlicher Nebenrücksichten anspornen. Es liegt auf der Hand, daß wenn sich den anderen Nationalitäten erst einmal die Ueberzeugung aufgedrängt hat, daß die Deutschen in gewissen Fragen wie ein Mann für ihre Rechte einstehen, sie dann auch bei Jenen gebührende Berücksichtigung finden und respektirt werden. Mit guten Ward-Nominationen und einigem Handeln werden die Deutschen politisch und gesellschaftlich eine geachtete Stellung einnehmen. Dazu ist es aber nöthig, daß die politischen „Sucker" und käuflichen Subjekte in deutschen Wards vollständig ignorirt werden und, wenn sie gar zu aufdringlich sind, einen kräftigen Fußtritt erhalten.

Stadtrath.

Common Council—Donnerstag 24. Febr.—Das Angebot der Pennsylvania Globe Licht Co., alle ihre Lampen für $20.75 das Stück per Jahr zu erleuchten, wurde angenommen. Das Angebot der Gas und Wasser Co., Gaslichter zu $2 den Monat zu liefern, fand günstige Berücksichtigung, wurde aber an das Comite zurück referirt. Die Scranton Illuminating Companie erbot sich, elektrische Lichter in dem zentralen Stadttheile für je 30 Cents die Nacht zu liefern; nimmt die Stadt 60 Lichter, so werden die Drähte nach dem Madison Avenue Berge, der Südseite und Hyde Park ausgedehnt, und macht die Stadt einen Contrakt für 100 Lichter, so wird die Leitung bis nach Providence und Green Ridge gelegt. Zur genaueren Untersuchung zurückverwiesen.—Die Eisen Companie erbot sich nachträglich wiederholt, zwei Lots an Washington, Avenue, 80 bei 150 Fuß, für $20,000 für ein städtisches Grundstück abzulassen. —Die vom Select Council passirten Resolutionen, daß der Stadtschreiber zu Angeboten für Kreuzwege für das Jahr 1887 auffordere, und daß der Mayor einen Miethkontrakt für drei Jahre mit Geo. Farbec für die Behausung der Relief Spritze zu $15 den Monat abschließe, wurden genehmigt.—Die Verordnung zur Vermehrung der Polizeiforce wurde in geschäftlicher Weise referirt; ebenso die Angebote für 800 Fuß Schlauch.—Die vom Select Council genehmigten Steuererlassungen wurden bewilligt.—Grundbesitzer an Jefferson Avenue reichten einen Protest gegen Legung des Geleises der Croßtown Bahn an der genannten Straße ein.—Vertagt.

„Boß" Burns siegreich.

Die Wahl für einen Stadt-Anwalt am Samstag Abend endete mit einem Sieg von Burns und zu diesem Siege haben leider auch die drei deutschen Stadträthe Frey von der 10., Hartmann von der 11. und Frable von der 12. Ward durch ihre Stimmen mit beigetragen. Inwieweit sie dies vor ihren Constituenten verantworten können, ist uns ziemlich gleichgültig; wir haben hier nur mit der Thatsache zu rechnen, daß sie durch ihr Votum sich als Gegner einer ehrlichen Stadtverwaltung, als Verräther am Deutschthum brandmarkten, zu dessen Repräsentanten sie erwählt wurden. (Frable nahm allerdings eine Ausnahmestellung ein, da er eine überwiegend irische Ward repräsentirte und nach ihrem Belieben zu stimmen vorgab.)

Herr Neuls rief die Versammlung gegen halb 8 Uhr zur Ordnung und kündigte an, daß sie berufen sei, um einen Stadtanwalt zu erwählen; er sei bereit, Nominationen entgegen zu nehmen.

DeLong kündigte hierauf an, daß er ersucht sei zu erklären, daß A. A. Chase kein Kandidat sei. (Chase hatte sich bereit erklärt, das Amt für $600 zu verwalten, hat sich aber jedenfalls von Burns eines Besseren belehren lassen, als er am Samstag bei demselben in dessen Office saß.) DeLong nominirte dann Hrn. Fred. W. Günster und fügte bei, daß derselbe eine geachtete Stellung unter den Lackawanna Advokaten einnehme und seine Befähigung Jedermann bekannt sei. Clemons unterstützte den Vorschlag mit Freuden und erklärte, daß mit der Erwählung des Hrn. Günster das Amt ehrlich verwaltet werde. Hart nominirte Burns und M. J. Mahon unterstützte die Nomination (gewiß sehr bezeichnend); weitere Nominationen wurden nicht gemacht und die Abstimmung ergab folgendes Resultat:

Für Burns—Select Council—Roß, Hughes, P. J. Mahon, Ruane, Frey, M. J. Mahon, Goodwin, Scanlon, Lloyd, Hart—10.

Common Council—Finn, McNamara, Williams, Cloherty, Loftus, Suydam, Hartmann, Frable, Thompson, Kellow, Flanaghan, Messet, Kitrick, Duggan, Phillips—15.

Für Günster—Select Council—Roberts, Saltry, Brooks, DeLong, Mattes, Burns, Kelly, Corcoran, Neuls—9. Common Council—Christmas, Carson, Watts, Saar, Rice, Clemons—6, Günster 15, Burns 25. Dickson und Medway vom Select Council fehlten; der erstere ist schon seit zwei Wochen krank.

Trotz der Verrätherei der Deutschen wäre die Kandidatur des Hrn. Günster keine hoffnungslose gewesen, wenn er nur gegen Burns hätte ankämpfen müssen; in dem Superintendenten einer der bedeutendsten Corporationen, die mehrere Stadträthe beschäftigt, und in einem anderen „Boße", der sogar aus der Ferne seinen Einfluß geltend machte, waren Hrn. Günster noch zwei weitere Gegner erstanden,—und alle Drei konnte er nicht erfolgreich bekämpfen, zudem seine Freunde es verschmähten, zu solch schmutzigen Mitteln zu greifen, wie sie von der gegnerischen Seite angewandt wurden.

Wir fühlen uns gedrungen, der „Truth" das höchste Lob zu zollen wegen ihres Verhaltens in diesem Kampfe, denn sie stand mannhaft ein für eine ehrliche Stadtverwaltung, während die anderen Lohndiener an der hiesigen Presse feige vor dem Götzen schweifwedelten und damit das Zeugniß gaben, daß ihnen der persönliche Vortheil Alles, das Interesse der Steuerzahler Nichts gilt.

Pennsylvanische Nachrichten.

— Die Begnadigungsbehörde hat die Erwägung der McCabe Angelegenheit bis zum 15. März verschoben.

— In der Nähe von Easton wurden am Samstag sechs Knaben im Alter von 10—12 Jahren von einem Lehigh Valley Bahnzuge überfahren und getödtet; ein siebenter entkam. Die Knaben traten, um einem ihnen entgegen kommenden Kohlenzuge auszuweichen, gerade vor einen heranbrausenden Passagierzug auf das Geleise.

— Während ein Dutzend Arbeiter letzte Woche in Bellefonte mit dem Ausfüttern der großen Schornsteine an Valentine's Eisenwerken beschäftigt waren, gab das mit 8000 Backsteinen überladene Gerüst nach und die Männer stürzten aus einer Höhe von 65 Fuß herab; sieben derselben wurden getödtet. Die Verunglückten waren Backsteinleger aus Pittsburg und sämmtlich ledig.

— Die Ost Bangor konsolidirte Schiefer Co. bereitet sich auf einen längeren Ausstand vor, indem sie ihre Maschinerie in Sicherheit bringt. Die Arbeiter legten vor zwei Wochen wegen Entlassung eines Collegen die Arbeit nieder und die Companie gedenkt nicht nachzugeben. 175 Männer und Knaben feiern.

— Die Handelsbehörde von Towanda läßt es nicht an Anstrengungen fehlen, daß die projektirte Binghamton und Williamsport Bahn ihre Stadt berühre. Sie hat dazu umsomehr Hoffnung, da die Nivellirungslinie leicht ist und die Bahn durchaus keinen Umweg machen würde.

— William Busch, der im vergangenen Mai in der Nähe von Wilcox, in Elk County, seinen Bruder ermordete und Ende dieses Monats die That am Galgen büßen sollte, entsprang am Donnerstag aus dem Gefängniß in Ridgeway, indem er eine Oeffnung in die Wand seiner Zelle sägte. Die Behörden offeriren eine Belohnung von $500 für ihn, todt oder lebendig.

— Ex-Gouverneur Curtin hat sich kürzlich einer Augenoperation unterworfen, welche ihm das Gesicht des seit 20 Jahren erblindeten rechten Auges völlig wiedergegeben hat.

— In sechs Wards der Stadt Philadelphia wurde am vorletzten Dienstag dem schon seit langer Zeit bestehenden Local Option Gesetze gemäß über die Frage abgestimmt, ob für diese Wards auch fernerhin Wirthschaftslizensen ausgestellt werden sollten oder nicht. In jeder einzelnen Ward siegten die Freunde des Lizensfestystems mit bedeutender Mehrheit. Es wurden im Ganzen über diese Frage 21,099 Stimmen abgegeben, von denen sich 15,483 für und 5616 gegen Lizensen aussprachen, also in den sechs Wards eine Majorität von 9867 zu Gunsten der Lizensirung. Dieses Resultat zeigt, daß man dem Volke wohl die Entscheidung der Prohibitionsfrage überlassen darf, wie es die republikanische Staats-Platform zugesteht, und daß man sich über den Ausfall durchaus keinen Besorgnissen hinzugeben braucht, wenn die gewöhnlichsten Vorsichtsmaßregeln getroffen werden. Bemerkenswerth ist noch, daß jede einzelne der erwähnten Wards überwältigend republikanisch ist. (Am. Repl.)

— Unter dem Titel „Unsere Polizei" sagt der „Erie Sonntagsgast":

„Obgleich seiner Einwohnerzahl nach (es hat bekanntlich an die 35,000) immer noch eine kleine Stadt, bedeckt unser Erie doch mehr Flächenraum wie manche Stadt mit 100,000 Einwohnern. Natürlich sind aus eben dieser Ursache die zu patroullirenden Reviere (beats) unserer Polizisten unverhältnißmäßig groß; und da die Leute (bei Tage muß ein Mann, bei Nacht zwei eine ganze Ward bewachen!) nicht überall zu gleicher Zeit sein können, so ist die Schimpferei gewisser Leute, wenn etwas passirt und nicht gleich ein Polizist bei der Hand ist, sehr übel angebracht. Zudem ist unsere Polizeimannschaft viel, viel zu klein. Sie besteht aus dem Chef Alfred King, Capitän Wm. Grant, und 20 Polizisten".

Scranton hat bei einer Bevölkerung von mindestens 70,000 Seelen und einem sehr ausgedehnten Territorium nur sechszehn Polizisten und doch giebt es hier auch „Cranks", die gegen eine Vermehrung der Polizeiforce agitiren.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Liste deutscher Briefe.

J. Altman,	Jos. J. Bruner,
John Brodick,	Geo. Berber,
Frank Bruker,	Friedrich Brusse,
Wm Danner,	Anton Fischer,
Daniel Frauer,	David Huschmann,
John C Hurst,	Michael Henry,
Phillip Hartmann,	Robert Huntzberger,
Wm. H. Kluzer,	Carl Millrane,
Albert Orr,	Joseph Reck,
Frau Lizzie Ruhl,	Martha Rigle,
Wm. Smith,	Samuel Strunk,
F. Salmenburg,	Clara Strauch,
Hermann Waß,	Henry Wolf.

Pittston.

— Jakob Rathgeber wird am 1. April die Forest Castle Brauerei übernehmen.

— Das große Wohnhaus von Arthur Mc'Quinn in Sebastapol brannte am Sonntag Abend nebst Inhalt bis auf den Grund nieder. Der Verlust wird $1000 übersteigen und ist nur zum Theil versichert.

Dunmore.

— Während Superintendent Christie Moffat am vorletzten Montag den Brecher No. 5 der Pennsylvania Kohlen Co. inspizirte, bemerkte er ein Feuer in einem Haufen ölgetränkter Stoffe. Er alarmirte sofort die Arbeiter und den vereinigten Anstrengungen gelang es, die Flammen zu löschen. Man hat jetzt eine Wasserleitung durch das Gebäude gelegt.

— An der Pennsylvania Kohlen Co. Bahn bei No. 6 wurde am Montag Nachmittag ein Knabe Namens Hand von einer Lokomotive überfahren und ihm beide Beine zerquetscht.

Von Petersburg.

— Frau Conrad Schweizer ist schon seit zwei Wochen schwer krank.

— Peter Schäfer ließ am Samstag an der Ausgrabung des Fundamentes für sein neues Haus an Ash Straße beginnen, wofür Henry Schneider den Contrakt hat. Den Bau selbst wird Baumeister Winkler von der 11. Ward errichten.

— Die evangelisch-lutherische Gemeinde dahier hat den Plan zur Abhaltung einer Fair verworfen und wird anstatt dessen das nöthige Geld für eine Glocke und ein Cisterne durch freiwillige Beiträge aufzubringen suchen. Wo bleibt denn die Orgel, deren Ankauf der Singchor schon längst beschlossen hat?

— Der Ball der Frau Westhauser war ohne Zweifel der beste, der noch je hier abgehalten wurde und nicht nur sehr stark besucht, sondern die Anzahl der Maskirten war außerordentlich zahlreich.

— Herr Julius Wellner fiel vor einigen Wochen zurück Abends in seinem Hofe und man fürchtet, daß er innerliche Verletzungen erlitten hat.

— Die am Dienstag Abend erwählten Delegaten der Relief Spritzen Co. zum Feuermanns-Convent, der heute (Mittwoch) Abend stattfindet, wurden für Enoch Page instruirt.

— Dem Fritz Werner brachte der Storch letzte Woche einen munteren Sohn.

— Frau Bambach ist wegen ihrer Gesundheit nach New York gereist, und jetzt liegt ihre Tochter krank darnieder.

Aus dem oberen Thale.

— In Jermyn sind letzte Woche zwei Geschäftsleute mit Hinterlassung bedeutender Schulden ausgekniffen, nemlich der Barbier Harry Buchanan und der Austernhändler Fred. Bansfield.

Carbondale.—Der Erie Kohlenzug No. 9 fand am Mittwoch Nachmittag an dem Rock Cut, nahe dieser Stadt, einen Italiener neben dem Geleise, dessen Bein vom Knie abwärts furchtbar zerfleischt war. Er wurde wahrscheinlich überfahren, da er aber der englischen Sprache nicht mächtig war, so konnte man Näheres nicht ermitteln. Man brachte ihn nach dem Scranton Hospital.—Benjamin Hawkins zerschmetterte letzten Mittwoch Nacht um 11 Uhr eine der großen Scheiben in J. W. Dimock's Store und raubte eine Partie Waaren. Der Mann schnitt sich an dem Glase eine Arterie durch und blutete fast zu Tode, ehe man ihn erwischte. Die That geschah in der Trunkenheit und Hawkins behauptete am nächsten Tage, sich auf nichts erinnern zu können. Er sitzt im Gefängniß.—James Murphy, Patrick Fitzpatrick und James Green stahlen am Freitag eine Uhr von einem Manne Namens Frisco und wurden von Ald. Thompson dem Gefängniß überwiesen. Fitzpatrick erhielt später Bürgschaft.

— Der Ball des Carbondale Liederkranz am vorletzten Dienstag war die bedeutendste Festlichkeit, welche unsere Stadt diesen Winter aufzuweisen hatte. Der Metropolitan Rink war mit einer fröhlichen Menge angefüllt, und es befanden sich darunter sogar Delegationen von Scranton und Honesdale.

— In Forest City (bei Carbondale) wird sehr lebhaft gebaut und im Laufe dieses Sommers werden allein Häuser genug errichtet, um ein respektables Dorf zu bilden. Die Hillside Kohlen und Eisen Co. wird einhundert neue Wohnhäuser bauen lassen und renovirt die alten Gebäude durch Anstrich u. s. w.

Wayne County.

— Die Eisstauung in dem Delaware Fluß bei Callicoon ist 25 Fuß hoch.

— Eine zweiwöchentliche Gerichtssitzung beginnt am 7. März.

Von der Südseite.

Laut einer Proklamation der Großloge des Deutschen Ordens der Harugari soll der Gründungstag (9. März) des Ordens alljährlich entweder durch gemeinsame oder Einzelfeste gefeiert werden, und dementsprechend hat die Freiligrath Loge auf nächsten Mittwoch Abend eine Feier in der Germania Halle vorbereitet. Der Reinertrag dieses Festes und etwaige freiwillige Beiträge sollen zur Gründung eines Alten- und Waisen-Heimes für Ordensglieder verwendet werden. Die Mitglieder des Ordens und deren Familien sind zu recht zahlreichem Besuche eingeladen und die Einführung von Fremden ist gestattet.

Der in der 20. Ward wohnhafte James Barrett wurde am Mittwoch in Connell's Grube schwer verletzt, indem er zwischen einen Karren und eine „Rib" gerieth.

Während Exmayor Beamish am Dienstag Morgen um 9 Uhr eine Spazierfahrt drüben in der Stadt machte, scheute sein Pferd an der Ecke von Franklin Avenue und Sprucestraße, rannte den Schlitten gegen einen Pfosten und Beamish wurde heraus geschleudert. Ein Haufen Schnee brach die Gewalt des Falles und er wurde nicht verletzt.

Peter Keib, der an Pittston Avenue einen Grocериestore und Wirthschaft hält, wurde letzte Woche von Alo. Rösler unter $500 Bürgschaft gestellt, weil er gegen Jakob Keßler gefährliche Drohungen ausgestoßen hatte.

Die Sängerrunde wird am Montag, den 14. März, ein Conzert geben, zu welchem bereits fleißig geübt wird.

Phillip Kirst bewirbt sich ebenfalls um die Stelle als Straßenkommissär. Das wären soweit drei Kandidaten, nämlich Kirst, Nape und Bryant. Die Wahl findet im Juni statt.

Die Neptune Spritzen Co. hat ihre Delegaten zum Feuerwehr-Convent (Charles Neuls und Fritz Miller) für Enoch Page instruirt.

Frau Carl Kollmaier von Stafford Avenue leidet schon seit mehreren Wochen am Magen- und Lungenkatarrh.

Joseph Küttel hat sich geweigert, in das Hospital zu gehen und schreitet nun langsam seiner Genesung entgegen.

Jetzt, wo Erbutscher Wilhelm Heidrich ein Amt erhalten hat (Constable), wollte er auch sonst sein Haus gehörig bestellen und dazu war eine tüchtige Hausfrau nöthig, wozu er Frl. Nina Milch erkor. Die Trauung fand am Samstag im Hause der Eltern der Braut in der 19. Ward statt.

Jakob Schulz von Meadow Avenue ist schon seit einigen Wochen infolge eines Brustleidens arbeitsunfähig, aber jetzt auf der Besserung.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Neuer Grocerie Store.
Heinrich Wetter
hat in No. 409 Cedar Avenue ein
Grocerie und Provisions
Geschäft eröffnet und einen ausgezeichneten Vorrath von Waaren eingelegt, die er zu billigsten Preisen verkauft. Er ladet zu einem Besuche freundlichst ein.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

ARM & HAMMER BRAND
Für Haushälter und Landwirthe.—Es ist wichtig, daß Soda und Saleratus für den Haushalt weiß und, wie alle ähnliche Nahrungssubstanzen, rein seien. Um ganz sicher zu sein, die **echte** „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus zu erhalten, kaufe man es in 1 oder ½ Pfund Packeten, welche unseren Namen und unsere Handels-Marke tragen, da geringere Waare mitunter für „Arm & Hammer" Marke ausgegeben wird, wenn man in der Masse kauft. Haushälter, welche Backpulver gebrauchen, sollten eingedenk sein, daß das einzige Hauptingredienz desselben aus Bicarbonat von Soda besteht. Ein Theelöffel voll von der „Arm und Hammer" Marke Soda oder Saleratus mit saurer Milch vermischt ist gleich vier Theelöffeln voll vom besten Backpulver, dabei zwanzigmal billiger und außerdem viel gesunder, da es keine giftigen Substanzen, wie Alaun, Terra alba u. s. w., wovon viele Backpulver gemacht sind, enthält. Milchwirthschafter und Landwirthe sollten nur die „Arm & Hammer" Marke zum Reinigen und Sauber- und Frischhalten der Milchpfannen anwenden.
CHURCH & CO'S SODA
Probire unsere Concentrirte Salzsoda in Päckchen. Größtes 5 Cts. Päckchen und bestes Waschpulver im Markt.
SODA OR SALERATUS

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberreifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Schwarze Front Store.
Wir sind nicht umgezogen, sondern haben unser Geschäft nur um einen weiteren Store vergrößert, und führen darin einen
immensen Vorrath
von
Ellenwaaren jeder Art,
von dem einfachsten Taschentuche bis zum feinsten Seidenstoffe.
Vergeßt nicht unseren jetzigen Geschäftsplatz:
Groß & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Alle Waaren sind jetzt zum
Niedrigsten Kostenpreise
herabgesetzt worden, um Raum für Frühjahrswaaren zu machen.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied,
Louis Gscheidle, Wagner.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel, 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Hyde Parker Notizen.

— Herr Franz Richter, von No. 107 N. Main Avenue, trat am Dienstag eine Reise nach der Colonie Fünfkirchen in Oesterreich-Ungarn an und gedenkt etwa zwei Monate abwesend zu sein.

— Gegen den Wirth Joe Harris, von No. 1002 Jacksonstraße, wurden letzte Woche nicht weniger als vier Anklagen erhoben; nemlich wegen Verkaufs an Sonntagen, Verkaufs an Minderjährige, unerlaubtes Spielen und Haltens eines Hauses von schlechtem Rufe. Der Angeklagte stellte Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht.

— Herr Anton Dennebaum hat seine Wirthschaft kürzlich elegant renoviren lassen.

— Umständen halber kann die Fair der deutschen Presbyterianer Gemeinde von Hyde Park erst am Dienstag, den 12. April, beginnen. Zwischen den Herren Henry Sommers und Arnold Zuflieh wird ein Contest um eine goldene Uhr stattfinden, während Henry Walter von dem Contest um das Feuermannshorn zurückgetreten ist.

— Der „Mezzoramia Pleasure Club" hielt am vorletzten Dienstag Abend seinen ersten Ball in Mear's Halle, welcher wohl besucht war und bestens verlief. Der Gesellschaft gehören viele junge Deutsch-Amerikaner an.

— Gebrüder Jones richten den oberen Theil des Gebäudes an West Lackawanna Avenue, in welchem sich die Orchard Preserve Werke befinden, zu einem Store ein.

— Frau Maria Berz, Gattin des Herrn Adolph Benz, No. 13 Catawba-Str., Syracuse, N. Y., versichert, daß ohne Dr. August König's Hamburger Tropfen sie schon längst nicht mehr am Leben wäre.

— Herm. Wagner wurde vorige Woche von Ald. Oram unter $300 Bürgschaft auf die Anklage gestellt, auf Henry Helm mit einem Revolver gezielt zu haben.

— Charles Herold hat seine Wirthschaft an Nord Main Avenue verkauft und will sich Kränklichkeit halber in den Ruhestand setzen.

— In der E. Robinson Brauerei geht es zur Zeit außerordentlich rührig zu. Nachdem der Bau des neuen Maschinenhauses durch Baumeister Schröder glücklich zu Ende geführt wurde, sind die Sachverständigen eifrig mit der Aufstellung der riesigen Kalteluftmaschine beschäftigt, deren Gesammtkosten auf $70,000 veranschlagt werden; während in der im Innern den Verhältnissen entsprechend umgeänderten Brauerei die Zurichtung und Aufstellung der kolossalen Bütten und Fässer rasch von statten geht. Es wird wohl noch einen Monat dauern, ehe die gesammte neue Einrichtung dem Gebrauche übergeben werden kann.

— In dem Beaubrun Kohlendistrikt zu St. Etienne, Frankreich, fand am 1. März eine Explosion in einer Grube statt. Von 104 Männern sind soweit 43 gerettet und 16 todt aufgefunden worden.

— Eine chinesische Junke, die nach Siam bestimmt war und 600 Passagiere führte, scheiterte kürzlich und es sollen im Ganzen nur sechs Personen gerettet worden sein.

— Die Städte Bajardo, Diano Marino, Bessano, Diano Castello, Cervo, Aurigo und noch mehrere wurden Ende vergangener Woche von furchtbaren Erdbeben heimgesucht, welche Bajardo und Diano Marino gänzlich zerstörten und großen Schreck hervorriefen. Die Gesammtzahl der Getödteten wird auf über 2000 Personen geschätzt. Auch in Süd Frankreich wurden leichte Stöße verspürt.

— Zwei berühmte Männer kamen am Samstag zu Schaden. Carl Schurz fiel auf dem glatten Seitenwege in New York und brach den Schenkelknochen eines Beines. Der andere Unfall widerfuhr dem Gen. Benj. F. Butler in Philadelphia, der durch einen Fall auf dem Seitenwege eine schwere Schulterverletzung davon trug.

— N. H. Soule ist zum allgemeinen Manager der New York, Lake Erie & Western Eisenbahn und aller Zweiglinien ernannt worden, mit dem Hauptquartier in New York. An Stelle von Soule ist John W. Cloud zum Superintendent der bewegenden Kraft derselben Bahn befördert worden und sein Hauptquartier ist Buffalo.

— Was man in Deutschland unter Stichwahlen versteht, ist hierzulande vielen Leuten noch immer nicht klar. Die Sache ist höchst einfach. Wenn beispielsweise in einem Wahlkreise der conservative Candidat 8,000, der liberale 7,000, der ultramontane 6,000 und der socialistische Candidat 5,000 Stimmen erhalten hat, so ist keiner von ihnen gewählt, weil keiner die absolute Mehrheit (13,000) erzielt hat. Es findet daher eine Stichwahl zwischen den beiden statt, auf welche die größte Stimmenzahl entfallen ist, also im obigen Beispiele zwischen dem Conservativen und dem Liberalen. Die ultramontanen und socialistischen Wähler müssen dann ihre eigenen Candidaten fallen lassen und entscheiden, ob sie sich lieber durch einen Conservativen oder durch einen Liberalen vertreten lassen wollen. Bei der Wahl von 1884 wurden 96 Stichwahlen nothwendig. Die Socialisten, die es im ersten Wahlgange nur auf 10 Sitze gebracht hatten, stiegen auf 25, die Deutsch-Freisinnigen von 31 auf 65.

Man ersieht hieraus, wie schwierig es ist, über die Zusammensetzung des nächsten Reichstags ein Urtheil zu fällen, ehe auch die Stichwahlen vorüber sind. Die Regierung braucht 199 Stimmen, es wird dieselben wohl auch bekommen. Aber so riesig, wie die Organe des Nationalliberalismus es darzustellen versuchen, ist ihr Sieg auf keinen Fall. Nachdem der Kaiser, Bismarck und Moltke persönlich für das Septennat eingetreten waren, der Papst sich eingemischt hatte, und dem deutschen Volke im Falle der Ablehnung ein Krieg in Aussicht gestellt worden, wäre es wahrlich das größte aller Wunder gewesen, wenn die Opposition gesiegt hätte. Letztere kommt aber, trotz des doppelten und dreifachen Regierungs-Hochdrucks, noch immer in sehr stattlicher Anzahl in den nächsten Reichstag. Den Mitteln, welche Bismarck anzuwenden für gut hielt, entspricht der Erfolg durchaus nicht.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden.
Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cts. (fünf Flaschen $2.00). In allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden 12 Flaschen kostenfrei versandt.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen und Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cts.. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.

S. M. Reynolds,
Rechtsanwalt,
No. 12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Es wird deutsch gesprochen.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

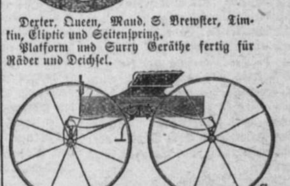
St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation, hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

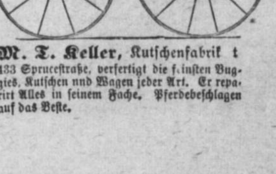
Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Philipp Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Als das Baby krank war, gaben wir ihm Castoria,
Als es ein Kind war, schrie es für Castoria,
Als es eine Jungfrau war, hielt sie zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 2

Israel Bittenbender
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede, Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

M. T. Keller, Kutschenfabrik 433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.